

Bürgermeister Töpfer nimmt an der Beratung des Tagesordnungspunktes gem. § 31 GO NRW nicht teil.

Sein Stellvertreter, RM Alefelder übernimmt den Vorsitz und ruft TOP 2 auf.

Der Ausschuss diskutiert ausführlich über die Verteilungskriterien und die eingereichten Anträge. Verwaltungsseitig werden offene Fragen geklärt.

RM Alefelder macht darauf aufmerksam, dass dem Antrag des Musikzuges eine Anlage über Aufwendungen in Höhe von 3.800 € beigelegt war.

RM Fernholz und Wottrich schlagen eine Ausschüttung nach den festgelegten Verteilungskriterien, welche von der Arbeitsgruppe am 17.11.2004 erarbeitet worden sind, vor. D.h. eine Ausschüttung von maximal 3.000 € pro Antrag und eine erneute Ausschreibung der verbleibenden Restsumme.

Nach einer weiteren Diskussion stellt RM Köster einen Antrag zur GO und bittet um Abstimmung über den Vorschlag der RM Fernholz und Wottrich.

RM Alefelder lässt zunächst über den weitestgehenden Antrag, dem Beschlussvorschlag gem. Beschlussvorlage abstimmen.

Mit 10 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wird dieser abgelehnt.

Im Anschluss wird über folgenden Antrag von RM Fernholz abgestimmt:

Die Gewinnausschüttung der Kreisparkasse Köln für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 30.902,33 € wird entsprechend der von der Arbeitsgruppe am 17.11.2004 erarbeiteten Verteilungskriterien mit maximal 3.000 € pro Antrag verteilt und die verbleibende Restsumme wird erneut im nächsten Rundblick unter Fristsetzung bis zum 15.10.2013 ausgeschrieben.

Der Ausschuss stimmt mit 12 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen für diesen modifizierten Antrag.